



Expertise
für das Alter(n)



FERNSTUDIUM

★★★★★CHECK.de

Lehrgangsbewertung

4.7



100% Weiterempfehlung

sehr gut

Stand: 30.07.2024

Berufsbegleitendes Fernstudium

MASTER ANGEWANDTE GERONTOLOGIE (M. A.)

IHR WEG ZUM MASTER ANGEWANDTE GERONTOLOGIE (M. A.)

ZUGANGSWEG 1

Sie haben den Bachelor Pflegemanagement (B. A.) oder den Bachelor Pflege (B. Sc.) mit dem Wahlpflichtfach Human Resource Management an der APOLLON Hochschule studiert? Dann erfüllen Sie bereits jetzt uneingeschränkt sämtliche Anforderungen für den Master Angewandte Gerontologie.

Abgeschlossenes Bachelor-Studium
Pflegermanagement oder Pflege (mit
WPF Human Resource Management)
(APOLLON Hochschule)

**DIREKTE
ZULASSUNG**

MASTER
ANGEWANDTE
GERONTOLOGIE
(M. A.)

ZUGANGSWEG 2

Sie haben einen ersten Studienabschluss mit gerontologisch relevanten Inhalten an einer anderen Hochschule oder Universität erfolgreich abgeschlossen? Gerne prüfen wir, ob wir Sie mit den Inhalten Ihres Erststudiums gleich zum Master Angewandte Gerontologie zulassen können. Bitte kontaktieren Sie hierfür einfach den Studienservice.

Abgeschlossenes Erststudium mit
gerontologisch relevanten Inhalten

**DIREKTE
ZULASSUNG**

MASTER ANGEWANDTE
GERONTOLOGIE (M. A.)

ZUGANGSWEG 3

Sie haben Ihren ersten Hochschulabschluss mit nicht ausschließlich gerontologisch relevanten Inhalten an einer anderen Hochschule absolviert und möchten sich mit einem anschließenden Master-Studium gleich für eine verantwortliche Tätigkeit im Gesundheits- und Sozialwesen qualifizieren? Ergänzen Sie Ihre Fähigkeiten mit unserem Propädeutikum:

Abgeschlossenes
Erststudium mit
nicht ausschließlich
gerontologisch
relevanten Inhalten

**BERATUNG
+ PRÜFUNG
DER
ZULASSUNG**

**PRO-
PÄDEUTIKUM
ANGEWANDTE
GERONTOLOGIE**

**DIREKTE
ZULASSUNG**

MASTER
ANGEWANDTE
GERONTOLOGIE
(M. A.)

PROPÄDEUTIKUM ANGEWANDTE GERONTOLOGIE

INHALTE:

Allgemeine Soziologie und Gesundheitssoziologie | Medizinische Grundlagen | Grundlagen
Recht | Demenz | Prozess- und Qualitätsmanagement | Allgemeine Betriebswirtschaftslehre |
Personalführung und -entwicklung

STUDIENMATERIAL: 24 Studienhefte

DAUER: 6 Monate (kostenlos verlängerbar auf 9 Monate)

GEBÜHR: 232,- Euro/Monat = 1.392,- Euro/gesamt



DAS ERWARTET SIE IM MASTER- STUDIENGANG

HOCH RELEVANT UND GEFRAGT: EXPERTISE FÜR DAS ALTER UND ALTERN

Durch das berufsbegleitende Aufbaustudium zum Master Angewandte Gerontologie erlangen Sie genau die Kompetenzen und Fertigkeiten, die Sie brauchen, um die komplexen Herausforderungen einer alternenden Gesellschaft zu managen – egal, ob auf kommunaler Ebene, in Unternehmen, Versorgungseinrichtungen oder in beratender Funktion.

Der Altersdurchschnitt der Deutschen steigt – nicht nur

aufgrund der seit den 1970er-Jahren zurückgegangenen Geburtenzahlen, sondern auch, weil die durchschnittliche Lebenserwartung spürbar steigt. Mit dem Erwerb des international anerkannten Masters gehören Sie zu den führenden Akademikerinnen und Akademikern für die angewandte Gerontologie – die Wissenschaft des Alters und des Alterns. So aufgestellt verfügen Sie über gefragte Expertise zur Alterung der Gesellschaft.

Nach dem Master-Abschluss sind Sie bestens qualifiziert für die Übernahme von spezialisierten Aufgaben, in denen Sie sich z. B. mit der Frage nach der optimalen Einbindung oder Versorgung von Älteren befassen. Themen, die zunehmend dringlicher werden. Sie gestalten die Gesellschaft und deren Teilsysteme gezielt mit und sorgen so für eine zukunftsfähige Ausrichtung.

FÜR WEN IST DER STUDIENGANG GEEIGNET?

Dieser Master-Studiengang der APOLLON Hochschule richtet sich an Bachelor-Absolventinnen und Absolventen aus verwandten Studienfeldern, die nach dem ersten Studienabschluss noch einen aufbauenden Master-Abschluss anstreben.

Absolventinnen und Absolventen des APOLLON Bachelor-Studiengangs Pflegemanagement (B. A.) und des Bachelor-Studiengangs Pflege (B. Sc.) sind besonders geeignet, den Master Angewandte Gerontologie zu absolvieren. Denn statistisch gesehen steigt die Pflegebedürftigkeit mit zunehmendem Alter.¹ Die Curricula der beiden Studiengänge haben die Themen Alter und Altern bereits an zentraler Stelle aufgegriffen und Sie dementsprechend gut auf das weiterführende Studium vorbereitet. Mit dem Master Angewandte Gerontologie wird dieser Aspekt konsequent vertieft.

Bewerber:innen mit verwandten Studienabschlüssen können sich im Rahmen eines Propädeutikums für die Zulassung zum Master Angewandte Gerontologie nachqualifizieren. Dadurch wird sichergestellt, dass Sie über alle Kenntnisse verfügen, die Sie im Master-Studium benötigen. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir beraten Sie gerne!

¹ Siehe Pflegestatistik 2021 des Statistischen Bundesamts

ÄLTERE SPIELEN EINE IMMER BEDEUTENDERE ROLLE IN DER GESELLSCHAFT, z. B. als

- ... wertvolle und versierte Arbeitskräfte
- ... kaufkräftige Konsument:innen
- ... Zielgruppe mit besonderen Bedürfnissen
- ... freiwillig Engagierte

Als Absolvent bieten sich Ihnen daher vielfältige Einsatzmöglichkeiten.



STIMMEN ZUM STUDIENGANG

„Nach meinem Bachelor-Studium an der APOLLON Hochschule habe ich mich für das Master-Studium Angewandte Gerontologie entschieden. Für mich ist es wunderbar mein Studium nach eigenen zeitlichen Möglichkeiten zu absolvieren ohne meine beruflichen und privaten Ambitionen ganz einzuschränken. Vor allem die Möglichkeit eine Studienpause einzulegen konnte ich für eine berufliche wie räumliche Veränderung nutzen ohne durch das Studium eingeschränkt zu werden. Kein „entweder – oder“, sondern ein „sowohl als auch“. Lebenslanges Lernen ist für mich eine hervorragende Option um meine Neugier zu befriedigen, Gehirnjogging zu betreiben, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, über gesundheitsrelevante Themen informiert zu sein und mitreden zu können, dafür ist man nie zu alt. Und so ganz nebenbei habe ich neben dem ganzen übrigen Nutzen auch sehr viel Spaß am Studium!“

Barbara Kauch, Absolventin Master Angewandte Gerontologie, Selbstständig mit dem Übersetzungsstudio Translinguworld (Marketing, Übersetzungen & interkulturelle Kompetenz)

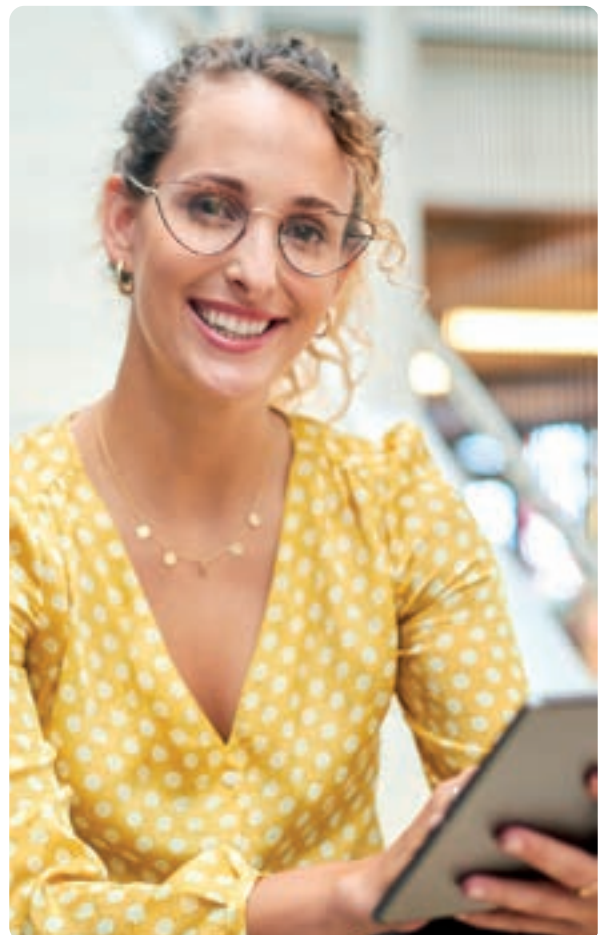
SO VERBESSERN SICH IHRE KARRIERECHANCEN

Deutschland gehört im globalen Vergleich zu den ältesten Gesellschaften überhaupt: Der Altersdurchschnitt liegt hierzulande bei über 44 Jahren.¹ Diese demografische Verschiebung hat weitreichende Folgen und verlangt nach einem versierten Management auf unterschiedlichsten Ebenen. Einige Beispiele:

- Unternehmen benötigen eine passende Strategie für ihre Personalpolitik, am besten ein vorausschauendes Generationenmanagement.
- Stadt- und Verkehrspolitik müssen sich unter anderen Vorzeichen weiterentwickeln, um Ältere nachhaltig einzubinden.
- Versicherungsträger benötigen Konzepte, welche der verschobenen Altersstruktur gerecht werden.
- Dienstleistungsbranchen, vor allem der zweite Gesundheitsmarkt, müssen sich stärker auf die Bedürfnisse älterer Menschen ausrichten, um langfristig erfolgreich zu sein.

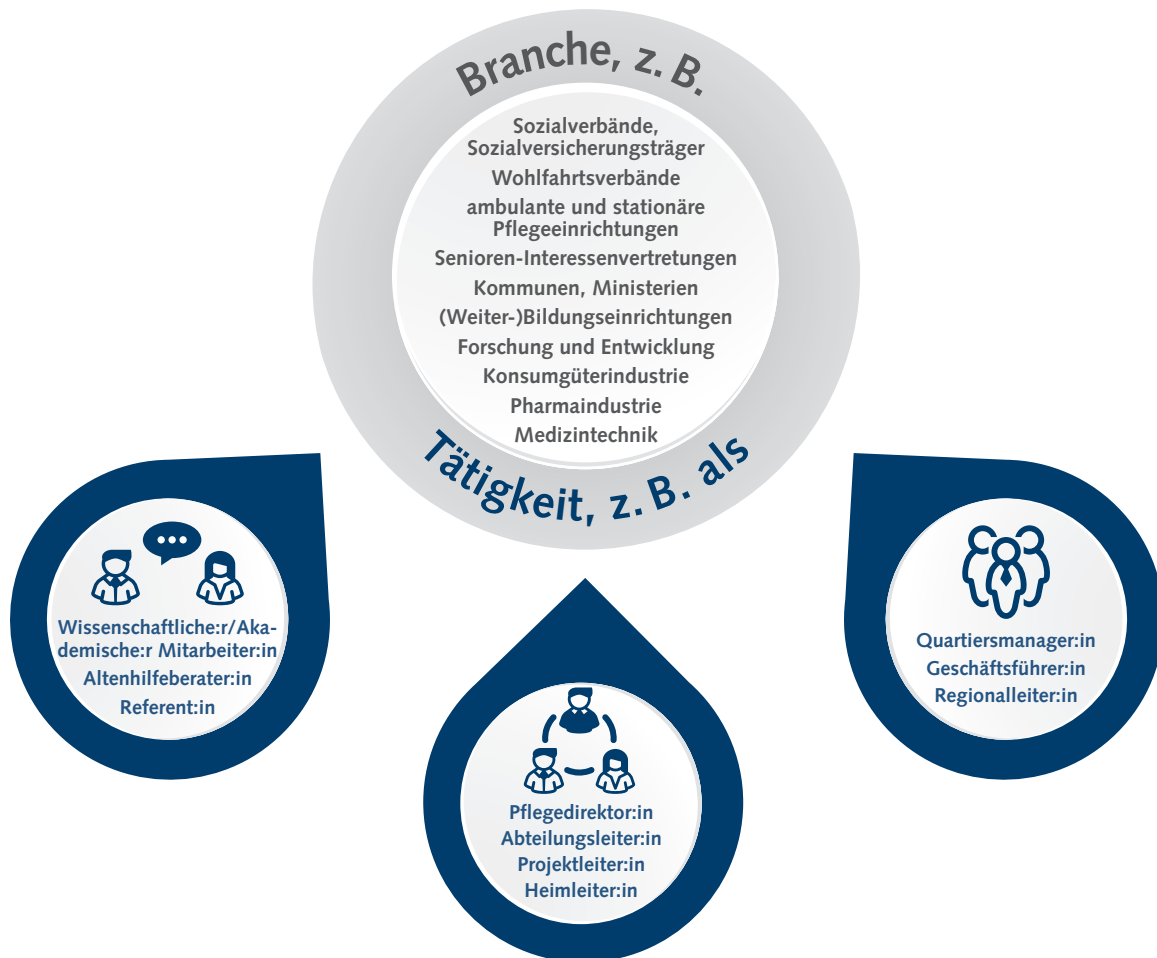
GERONTOLOGISCHE EXPERTISE FÜR VIELFÄLTIGE, SPANNENDE ARBEITSBEREICHE

Die Gerontologie selbst ist interdisziplinär angelegt. Dementsprechend sattelt das Master-Fernstudium auf Ihre bisherigen beruflichen und akademischen Qualifikationen ganz bewusst ein breit aufgestelltes Kompetenzen-Profil auf. Mit Abschluss des Studiums nehmen Sie Schnittstellen-Positionen ein, in denen Sie die verschiedenen Disziplinen der Gerontologie multiperspektivisch zusammenbringen.



¹ Quelle: Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung

BERUFSAUSSICHTEN



BESONDERE SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Master-Studiengangs Angewandte Gerontologie (M. A.) stellen Sie ein einmaliges Spektrum an Qualifikationen unter Beweis:

- Weitreichendes Verständnis der gerontologischen Teildisziplinen und ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft
- Explizite Management-Kenntnisse und Beratungs-Know-how
- Praxisorientierte Kompetenzen für die Bewältigung der Herausforderungen einer alternden Gesellschaft
- Vertiefende Kenntnisse von zukunftsrelevanten Spezifika des Trendthemas Altern, wie z. B. gerontopsychiatrische Aspekte

Als APOLLON Absolvent:in denken Sie praxisorientiert, wirtschaftlich und interdisziplinär. Beispielsweise können Sie ...

- ... eine verantwortungsvolle Tätigkeit im Pflegemanagement übernehmen.
- ... als Spezialist:in für einen Sozialversicherungsträger arbeiten.
- ... als Fachreferent:in für Alters- und Altersfragen die Organisations- und Personalpolitik von Unternehmen mitgestalten.
- ... auf politischer und verwaltungstechnischer Ebene Ansprechpartner:in und Gestalter:in in gerontologischen Fragen sein.
- ... sich als Expertin/Experte für Alters- und Altersfragen selbstständig machen und Einrichtungen, Kommunen sowie Unternehmen beraten oder als Referent:in Seminare geben und Vorträge halten.

Selbstverständlich qualifiziert Sie das Master-Studium auch für eine wissenschaftliche Laufbahn mit entsprechenden Schwerpunkten.

DIE STUDIENINHALTE IM ÜBERBLICK



Die Auseinandersetzung mit dem Alter(n) wird einen immer zentraleren Stellenwert einnehmen. Dabei spielen verschiedene Aspekte eine Rolle: Das Verständnis für die individuellen Prozesse des Alterns ist genauso wichtig wie die Fähigkeit, daraus Trends abzuleiten und diese für ein zukunftsweisendes Management nutzbar zu machen.

Wenn es um das Altern und den (gesellschaftlich-sozialen) Umgang damit geht, müssen sowohl fachliche als auch managementorientierte Inhalte vermittelt werden. Fachlich werden gerontologische und rechtliche Grundlagen genauso beleuchtet wie psychologische und sozialpolitische Fragen oder das Thema E-Health. Ebenso werden Fragen der Ethik in Pflegeeinrichtungen explizit betrachtet.

Spezifisches Management-Know-how wird in den Modulen „Kommunikation und Führung“, „Wissensmanagement“, „Alternde Belegschaft“ sowie „Case Management und Beratung“ vermittelt.

Darüber hinaus bieten die Wahlpflichtfächer einen direkten Anwendungsbezug und ermöglichen Ihnen eine erfolgreiche Spezialisierung:

- Prävention und psychische Gesundheit im Alter
- Sport und Reisen im Alter
- Alter und Technik
- Wohnen im Alter – Stadtentwicklung
- Migration und Global Ageing
- Gerontopsychiatrie

Wer gerüstet sein will für die wichtigen Aufgaben, die der Trend zur alternden Gesellschaft in Deutschland mit sich bringen wird, der findet im Master Angewandte Gerontologie ein einzigartiges, innovatives und rundum praxisbezogenes akademisches Curriculum.



DATEN & FAKTEN

STUDIENBEGINN: jederzeit

STUDIENDAUER:

- Regelstudienzeit 24 Monate (Studienmaterialversand alle 3 Monate) oder
- Regelstudienzeit 32 Monate (Studienmaterialversand alle 4 Monate)

KOSTENLOSE VERLÄNGERUNG:

bis zur Hälfte der gewählten Studiendauer (12 Monate bzw. 16 Monate)

STUDIENGEBÜHR:

- 24 Monate:
407,- €/Monat = 9.768,- € gesamt
Online-Variante:
365,- €/Monat = 8.760,- € gesamt
- bzw. 32 Monate:
329,- €/Monat = 10.528,- € gesamt
Online-Variante:
311,- €/Monat = 9.952,- € gesamt

CREDIT POINTS: 120 Credits

STUDIENABSCHLUSS: Master of Arts

ZFU-ZULASSUNGSNUMMER: 170217c

AKKREDITIERUNG: Internationale Agentur zur Qualitätssicherung und Akkreditierung von Studiengängen und Institutionen (FIBAA)

IHR STUDIENPLAN

MODULE UND TEILMODULE	GESAMT-CREDITS	QUARTAL/TERTIAL								PRÜFUNGSLEISTUNGEN	
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
Einführung in das Studium und in die Gerontologie • Einführung in den Master-Studiengang • Einführung in die Gerontologie	6		2 4								Seminar Fallaufgabe
Gesundes Alter(n)	5	5									Klausur
Kommunikation und Führung	5	5									Fallaufgabe plus, Seminar
Rechtsfragen in der Gerontologie	5		5								Fallaufgabe
Psychologie und Gerontopsychologie	5		5								Fallaufgabe
Wissensmanagement	5		5								Fallaufgabe plus
Alternde Belegschaften	5			5							Fallaufgabe
Sozialpolitik	5			5							Fallaufgabe
Alternde Gesellschaften	5			5							Klausur
Ethik in Pflegeeinrichtungen	6				6						Fallaufgabe
Versorgungsmanagement und E-Health	11				8	3					Hausarbeit
Case Management und Beratung	6					6					Fallaufgabe plus
Managementprojekt zur Versorgung Älterer	5					5					Gruppenprojekt
Wahlpflichtfächer (Sie wählen 2 aus 6) • Prävention und psychische Gesundheit im Alter • Sport und Reisen im Alter • Alter und Technik • Wohnen im Alter • Migration und Global Ageing • Gerontopsychiatrie	16						2 x 8				Projektarbeit Projektarbeit Projektarbeit Projektarbeit Projektarbeit
Master-Prüfung – Thesis + Kolloquium	30							15	15		Master-Prüfung
Credits	120	16	15	15	14	14	16	15	15		

(Aktualisierungen und Änderungen der Studien- und Prüfungsordnung vorbehalten)



IHR STUDIENPLAN IM DETAIL

Einführung in das Studium und in die Gerontologie

In diesem Modul erhalten Sie einen Einblick in den Master-Studiengang und einen Überblick über die Gerontologie. Im ersten Teil lernen Sie das Konzept des Fernstudiums an der APOLLON Hochschule kennen und erhalten einen Überblick über die Abläufe einer stationären Einrichtung im Gesundheitswesen. Sie bearbeiten anhand von spezifischen Fragestellungen ein exemplarisches Beratungsprojekt und prä-

sentieren die Ergebnisse in der Gruppe. Im zweiten Teil werden Sie für die ganzheitliche Sichtweise auf das Alter und Altern sensibilisiert und bekommen die Grundbegriffe und Grundlagen der Gerontologie vermittelt, die Sie im späteren Studium praktisch anwenden.

PRÜFUNGSLEISTUNGEN

Einführung in den Master-Studiengang

- Seminar

2 CP

Einführung in die Gerontologie

- Fallaufgabe

4 CP

6
CREDITS

Gesundes Alter(n)

Das Modul dient der Einführung in das Themenfeld Public Health. Public Health umfasst alle sozialen, politischen und organisatorischen Anstrengungen, welche auf die Verbesserung der gesundheitlichen Lage, Verminderung von Erkrankungs- und Sterbewahrscheinlichkeiten sowie Steigerung der Lebenserwartung von Gruppen oder Bevölkerungen abzielen. Am praxisbezogenen Beispiel „Ernährung“ erarbeiten Sie konkrete Möglichkeiten, wie Sie die Lebensqualität und Selbstständigkeit älterer Menschen erhalten und fördern können.

PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Klausur

5
CREDITS



Viele Module sind auch
einzeln als Kurs buchbar:
Ausführliche Informationen
finden Sie hier:
[www.apollon-hochschule.de/
Zertifikatskurse](http://www.apollon-hochschule.de/Zertifikatskurse)

Kommunikation und Führung

In diesem Modul werden Ihnen effektive Kommunikationskompetenzen für die Führungspraxis vermittelt. Neben der Reflexion der Voraussetzungen und Herausforderungen guter Führung bereitet das Modul Sie über ein Praxisseminar auf die verschiedenen Gesprächsanlässe und die Anwendung klassischer Instrumente der Führungskommunikation vor.

PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Fallaufgabe plus, Seminar

5
CREDITS

Rechtsfragen in der Gerontologie

In diesem Modul erfolgt eine Vermittlung von rechtlichen Aspekten, die in der Gerontologie eine Rolle spielen. Zuzüglich zu den Rentenleistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung können ältere Menschen mit einer Bezugsrente unterhalb des Existenzminimums Grundsicherungsleistungen im Alter nach §§ 41 ff. SGB XII (4. Kapitel) beziehen. Tritt eine Pflegebedürftigkeit ein und/oder kann eine Person keine Entscheidungen mehr für sich selbst treffen, sind die Regelungen des Heim- und Betreuungsrechts und des SGB XI zu beachten. Auch ist denkbar, dass aufgrund einer Erkrankung im höheren Lebensalter eine (Schwer-)Behinderung eintritt und Leistungen nach SGB IX beantragt werden müssten.

PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Fallaufgabe

5
CREDITS

Psychologie und Gerontopsychologie

Psychologie ist die Wissenschaft vom menschlichen Verhalten und Erleben. Sie lernen in diesem Modul zunächst die grundsätzlichen Gegenstände, Ziele, Strömungen, Theorien und Teildisziplinen der Psychologie kennen und werden in die Lage versetzt, Zusammenhänge zu anderen Nachbardisziplinen herzustellen. Weiterhin werden Ihnen in diesem Modul verschiedene Grundbegriffe der Alter(n)sforschung sowie psychologische und biologische Theorien zum Prozess des Alterns vermittelt. Zudem werden Sie für die Problematik und Bedeutung der Gesundheitserhaltung im Alter aus psychologischer Sicht sensibilisiert.

PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Fallaufgabe



Alternde Belegschaften

Altersgruppen im Unternehmen unterscheiden sich bezüglich ihrer Erwartung an die Beschäftigung. Unterschiedliche Arbeitsweisen können daher zu Spannungen im Unternehmen führen, die ein Generationenmanagement notwendig machen. Deswegen ist es, Arbeitsbedingungen so zu gestalten, dass Beschäftigte aller Altersgruppen ihre Arbeitskraft dem Unternehmen voll zur Verfügung stellen, und dass das Erfahrungswissen der Älteren weiter genutzt werden kann. Ein Arbeitsumfeld, das den Prozess des Alterns im Unternehmen unterstützt, ist daher wünschenswert.

PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Fallaufgabe



Wissensmanagement

Da Unternehmen vermehrt den Produktionsfaktor „Wissen“ benötigen, um wettbewerbsfähig zu bleiben, und dieses bei älteren Beschäftigten speziell in Form von Erfahrungswissen vorliegt, wird gelehrt, inwiefern der Wissenstransfer in Unternehmen nachhaltig unterstützt werden kann. Wissensmanagement ist insbesondere in der Gesundheitswirtschaft relevant, da es dort eine Schlüsselfunktion für Wachstum und Beschäftigung einnimmt. Sie werden befähigt, Modelle und Funktionen des Wissensmanagements zu analysieren und Wissensmanagementkonzepte im betrieblichen Kontext großer Unternehmen zu erfassen. Dazu werden Strategien und Prozesse zur Implementation von Wissensmanagement und zum operativen Wissensmanagement vermittelt.

PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Fallaufgabe plus



Sozialpolitik

Die Sozialpolitik hat u. a. das Ziel, die wirtschaftliche Situation von benachteiligten Personengruppen zu verbessern. Da die Benachteiligung älterer Menschen u. a. in der Arbeitswelt, aber auch finanziell (Altersarmut) eine Rolle spielt, werden in diesem Modul Ziele und Prinzipien der Sozialpolitik vermittelt. Dabei werden die soziale Unsicherheit und die Grundversicherung im Alter näher betrachtet.

PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Fallaufgabe



Alternde Gesellschaften

Familiäre Unterstützung(sleistung)en, die teils finanzieller Natur sind, können die Situation von benachteiligten Personengruppen verbessern. Ohne das ehrenamtliche Engagement von Älteren bei der Betreuung von Kindern stünden viele Frauen, die immer noch vornehmlich für die Betreuung der Kinder zuständig sind, dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung. Daher werden in diesem Modul auch die Generationenbeziehungen innerhalb der Familien thematisiert.

PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Klausur

5

CREDITS

Versorgungsmanagement und E-Health

Dieses Modul widmet sich den wesentlichen Möglichkeiten, aktuellen Erkenntnissen und auch Defiziten des Versorgungsmanagements und bringt Ihnen effiziente Strategien der Versorgung sowie zukünftige Steuerungswege für Versorgungskonzepte nahe. Da hierzu auch der vermehrte Einsatz von Telemedizin gehört, werden Ihnen telemedizinische Anwendungsgebiete ebenso vermittelt wie die damit einhergehenden (technischen) Probleme.

PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Hausarbeit

11

CREDITS

Ethik in Pflegeeinrichtungen

Eine gute Versorgung alter, kranker und sterbender Menschen ist abhängig von guten Entscheidungen und gutem Handeln aller Akteure. Dabei spielen strukturelle Rahmenbedingungen der Versorgungssysteme eine ebenso große Rolle wie ökonomische oder personelle Voraussetzungen. Die ethische Perspektive beleuchtet dabei die moralischen Aspekte in alltäglichen Spannungsfeldern verschiedener Werte innerhalb unserer Gesundheits- und Sozialsysteme. Gesetzesänderungen, finanzielle und personelle Knappheit, aber auch veränderte Pflegestandards oder neue Technologien stellen Herausforderungen dar, die einer ethischen Abwägung und Reflexion bedürfen.

PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Fallaufgabe

6

CREDITS

Case Management und Beratung

Professionelle Beratungskompetenzen sowie Kompetenzen im Care und Case Management (CCM) werden in diversen Pflege- und Seniorenberatungssettings (insbesondere Krankenhausentlassungsmanagement, Pflegeberatung nach § 7a SGB XI durch Pflegekassen und Pflegestützpunkte, kommunale Seniorenberatung, Pflegeberatung nach §§ 37, 45 SGB XI durch ambulante Pflegedienste) benötigt. Nicht jede Pflegeberatung ist Case Management; umgekehrt gilt das selbstverständlich noch weniger. Bezogen auf den großen Personenkreis pflegebedürftiger Menschen existieren aber so große Überschneidungen zwischen der Pflegeberatung und dem Care und Case Management, dass es zweckmäßig ist, beide Herangehensweisen in einem Modul zu behandeln.

PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Fallaufgabe plus

6

CREDITS

Ausführliche Inhalte zu allen Studienmodulen finden Sie hier:



Managementprojekt zur Versorgung Älterer

Im Rahmen eines Gruppenprojekts planen Sie ein Managementprojekt, das die Verbesserung der Versorgung Älterer zum Ziel hat. Dabei erhalten Sie Hintergrundwissen zur Prozessorientierung und Steuerung der Versorgung unter den Gesichtspunkten Prozesskostenrechnung und Zielkostenrechnung. Sie wenden Elemente des Versorgungsmanagements auf eine beispielhafte Diagnose bzw. Erkrankung an, um im Rahmen des Gruppenprojekts ein Verständnis dafür zu entwickeln, wie sich traditionelle Versorgungswege verkürzen lassen.

PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Gruppenprojekt

5
CREDITS

Sport und Reisen im Alter

Die steigende Lebenserwartung der Bevölkerung geht für viele Menschen im höheren Alter mit einem Zugewinn an qualitativer Lebenszeit einher, die sie aktiv und individuell gestalten möchten. Ihnen werden daher in diesem Modul praxisorientierte Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt und Sie werden in die Lage versetzt, Sport- sowie (sport-)touristische Angebote unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Voraussetzungen älterer Menschen planen, durchführen und evaluieren zu können.

PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Projektarbeit

8
CREDITS

WAHLPFLICHTFÄCHER (SIE WÄHLEN 2 AUS 6)

Prävention und psychische Gesundheit im Alter

Sie lernen in diesem Modul die epidemiologischen Hintergründe der Prävention und Gesundheitsförderung im Alter kennen. Ebenso wird Ihnen vermittelt, dass sich die Inanspruchnahme unterschiedlicher präventiver Interventionen je nach Geschlecht, Alter, Schicht, Migrationshintergrund oder Art und Intensität der gesundheitlichen Beeinträchtigung stark unterscheidet. Ihnen werden praxisorientierte Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die bei der Entwicklung und Umsetzung von Konzepten und Strategien für die Zielgruppe der Älteren im Bereich Prävention und psychische Gesundheit gefordert sind.

PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Projektarbeit

8
CREDITS

Alter und Technik

So lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen zu bleiben, ist der Wunsch der meisten älteren Menschen. Mit dem Alter nimmt aber auch die Wahrscheinlichkeit zu, sich nicht mehr ohne Hilfe versorgen zu können bzw. pflegebedürftig zu werden. Eine Lösung bieten hierbei technische Assistenzsysteme. In diesem Modul steht die Vermittlung von fundierten Kenntnissen über die Voraussetzungen für den Einsatz technischer Assistenzsysteme und deren Auswirkungen im Vordergrund. Sie werden in die Lage versetzt, diese z. B. im Rahmen der Planung der Versorgung von Älteren adäquat einsetzen können.

PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Projektarbeit

8
CREDITS

Wohnen im Alter

Für das Wohnen im Alter existieren verschiedene Konzepte. Sie reichen vom Leben in der eigenen Wohnung bis zum Wohnen im Pflegeheim und spiegeln damit auch den Grad wider, in dem selbstständig Entscheidungen über Alltägliches (z. B. die Gestaltung des Tagesablaufs) getroffen werden können. Sie werden in diesem Modul zur Durchführung einer kommunalen Altenplanung bzw. eines Quartiersmanagements befähigt, das den Älteren adäquate Versorgungs- und Infrastrukturen zur Bewältigung des Alltags bietet und ihnen ein Altern im gewohnten Quartier ermöglicht.

PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Projektarbeit

8
CREDITS

Gerontopsychiatrie

In einer älter werdenden Gesellschaft nimmt auch die Anzahl von Personen mit psychischen Beeinträchtigungen zu. Zu den häufigsten Erkrankungen, die neben medizinisch-therapeutischer und pflegerischer Maßnahmen auch psychiatrischer Versorgung bedürfen, gehören Demenz und Depression. Veränderungen der gesellschaftlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen stellen die Versorgung von Betroffenen und deren Angehörigen vor besondere Herausforderungen. Es bedarf daher der Entwicklung und Umsetzung von neuen Konzepten sowie erweiterter Kompetenzen beteiligter Fachkräfte, die den besonderen Bedarfen gerontopsychiatrisch Erkrankter Rechnung tragen.

PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Projektarbeit

8
CREDITS

Migration und Global Ageing

Die Alterung der Bevölkerung vollzieht sich nicht nur in Deutschland, sondern findet auch in anderen europäischen Ländern statt. In diesem Modul betrachten Sie daher die Entwicklungen in Europa und analysieren, inwiefern sich die Erfahrungen im Umgang mit der Bevölkerungsalterung aus anderen Ländern auf die Situation in Deutschland übertragen lassen. Sie werden befähigt, Alterung im globalen Kontext zu betrachten und die kulturellen Hintergründe und Besonderheiten von in Deutschland lebenden Migranten zu verstehen und diese in der Seniorenarbeit und Quartiersentwicklung zu berücksichtigen.

PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Projektarbeit

8
CREDITS

Master-Thesis und Master-Kolloquium

Zuständig sind ausgewählte Hochschullehrkräfte je nach fachspezifischem Thema.

Mit der Master-Thesis zeigen Sie, dass Sie in der Lage sind, eine wissenschaftliche Problemstellung zu bearbeiten und in fächerübergreifende Zusammenhänge einzuordnen. Im Kolloquium wird das gewählte Thema abschließend mündlich präsentiert.

PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Master-Thesis + Master-Kolloquium

30
CREDITS